

Grundlagen und Grundsätze für freiwilliges Engagement in der Caritas¹

Freiwilliges Engagement ist in der Arbeit der Caritas tief verwurzelt. Viele Dienste und Einrichtungen sind durch das karitative Wirken von freiwillig tätigen Frauen und Männern wie Ihnen geprägt oder sogar daraus hervorgegangen. Heute findet es in unterschiedlichen Verantwortungsgraden und Handlungsformen statt - auf allen Ebenen verbandlicher Arbeit und in allen Handlungsfeldern. Deshalb sind viele Engagementformen möglich und die Vielfalt der Begabungen aller Freiwilligen ist herzlich willkommen.

Die tätige Nächstenliebe (= Caritas) als eine der drei Grundfunktionen von Kirche motiviert unser Handeln. Wir verstehen uns als eine **Caritas in Vielfalt**. Nach dem biblischen Zeugnis, gilt Gottes Liebe *allen* Menschen in ihren vielfältigen Erfahrungen, Fähigkeiten und Zugehörigkeiten. Von dieser Liebe, die niemanden ausschließt, möchten wir durch unser Handeln bestmöglich Zeugnis geben. Dies macht die Identität und die Glaubwürdigkeit von Caritas aus. Das gilt im Blick auf jeden Menschen, der unsere Unterstützung und Hilfe sucht und braucht; das gilt aber ebenso für jene, die bei uns hauptberuflich tätig oder sich freiwillig engagieren wollen. Wir sind darum offen für die Mithilfe eines jeden Menschen, der die christlichen Werte achtet und die Ziele der Caritas unterstützt, gleich welcher Glaubensrichtung er angehört, ob er einen kirchlichen Bezug hat oder nicht.

Grundsätze

Mit Ihrem freiwilligen Engagement bringen Sie Ihr Wissen und Fachlichkeit, Ihre Erfahrung und Persönlichkeit in die Arbeit der Caritas mit ein. Sie unterstützen so als Stifterin und Stifter von Solidarität, als Netzwerkerin und Netzwerker für hilfeschende Personen oder als Botschafterin und Botschafter, Anwältin und Anwalt für Nächstenliebe in der Gesellschaft unseren karitativen Auftrag. Umgekehrt bieten wir Ihnen eine sinnstiftende, eigenständige Tätigkeit, die Sie mitgestalten und bei der Sie sich auch persönlich weiterentwickeln können.

➤ **Qualifiziert und verlässlich** – das sind die beiden Eigenschaften, mit denen wir freiwillig engagiertes Handeln in der Caritas charakterisiert wissen wollen. Das gilt sowohl für das Engagement für und mit hilfeschenden Menschen wie auch für die Kooperation mit den hauptberuflichen Mitarbeitenden in der Caritas.

¹ Den Rahmen für freiwilliges Engagement bilden das Positionspapier „Ohne Ehrenamt keine Caritas“ und die „Eckpunkte zum bürgerschaftlichen Engagement im Verständnis der Caritas“ des Deutschen Caritasverbandes

➤ Sie haben bei Ihrem Träger oder Ihrer Einrichtung eine **persönliche Ansprechperson**. Diese sorgt für förderliche Rahmenbedingungen, damit Sie in guter Qualität tätig sein können und um Ihre Aktivitäten kompetent mit anderen Tätigkeiten innerhalb der Caritas zu vernetzen. Sie sichert die Kommunikation zwischen Ihnen und der Einrichtung, erläutert Ihnen Prozesse und Entscheidungen und unterstützt Sie dabei, diese in Ihr Engagementfeld zu integrieren. Bei Fragen, Unklarheiten oder Problemen werden Sie von ihr unterstützt.

In komplexen und strittigen Fragen der Praxis entscheidet Ihre Ansprechperson fachlich und regend bzw. kümmert sich um eine Entscheidung.

➤ **Freiwillige und Hauptberufliche** arbeiten zum Wohl von Hilfesuchenden Hand in Hand. Dabei stehen sie **gleichberechtigt nebeneinander** und wirken auf Augenhöhe. Ihr besonderer Blick auf karitatives Handeln ergänzt den der hauptberuflich Tätigen. Bringen Sie Ihren Eigen-Sinn kritisch in den Alltag unserer Arbeit mit ein.

➤ Mit **Grenzen des Engagements**, persönlicher, rechtlicher oder fachlicher Natur, möchten wir sensibel umgehen. Bitte suchen Sie das Gespräch mit Ihrer Ansprechperson, wenn Sie sich unsicher sind, sich überfordert fühlen, wenn Ihnen das Engagement keine Freude macht oder Sie das Gefühl haben, dass es nicht zu Ihnen passt. Sie werden gemeinsam mit ihr Lösungen und Alternativen finden.

Bei Auskünften über beispielsweise rechtliche oder fachliche Fragen tragen die hauptberuflichen Mitarbeitenden in ihrer jeweiligen Funktion die Letztverantwortung.